

Vorschlagsliste für Themen

**Makroökonomie und Empirische Wirtschaftsforschung
PD Dr. Eric Mayer**

**Eigene Themenvorschläge sind willkommen.
Für alle Themen wird Euch zu Beginn der Arbeit Startliteratur zur
Verfügung gestellt.**

**Die Themen können sowohl im Bachelor als auch im Master
bearbeitet werden. Das Anspruchsniveau wird dementsprechend
angepasst.**

„Thesis **Bachelor Wirtschaftswissenschaft, **Bachelor**
Wirtschaftsinformatik und Bachelor Wirtschaftsmathematik“
(Nr. 1001100)**

Seminararbeit **Master Business Management, **Master** Economics,
Master Wirtschaftsinformatik und **Master** Wirtschaftsmathematik
(Nr. 1009200)**

TOPIC: Konjunktur und Konjunkturindikatoren

Wie lange geht der Aufschwung? Was sagt das Ifo-Geschäftsklima?

Im Rahmen dieser Arbeit soll der Ifo-Geschäftsklimaindex dargestellt werden, um die Frage zu beantworten, wie die Konjunktur in 2017 verlaufen wird!

Was taugt der Konsumklimaindex der GfK?

Im Rahmen dieser Arbeit soll der Konsumklimaindex der Gesellschaft für Konsumforschung dargestellt werden: Darüber hinaus soll untersucht werden, wie eng er mit dem Konsum der privaten Haushalte korreliert.

China im Abschwung! Was nun?

Im Rahmen dieser Arbeit soll das neue chinesische Wirtschaftsmodell, das auf die Stärkung des Binnenkonsums setzt, sowie der aktuelle konjunkturelle Abschwung untersucht werden. Im Vordergrund hierbei stehen die Ursachen des Konjunkturerinbruchs sowie die mittelfristigen Konjunkturaussichten.

Das chinesische Finanzsystem

Im Rahmen dieser Arbeit soll die Struktur des chinesischen Finanzsystems beschrieben werden. Im Fokus steht hierbei die Frage, welche Spieler am chinesischen Markt aktiv sind und wie die Regulierung ausgestaltet ist. Zudem sollen die Risiken analysiert werden, die vom Finanzsystem für die Gesamtwirtschaft ausgehen.

Lohnquoten und Konjunkturdynamik

Seit mehr als 30 Jahren befindet sich die Lohnquote in Deutschland zu Lasten der Quote aus Unternehmens- und Vermögenseinkommen auf dem absteigenden Ast. Im Rahmen dieser Arbeit soll den Ursachen der relativen Umverteilung von Lohn- zu Kapitaleinkommen nachgegangen werden.

TOPIC: Fiskalpolitik

Wackelt Italien, oder wie tragfähig ist die italienische Staatsverschuldung?

Die italienische Schuldenstandsquote beträgt 160,3%. Ein Blick auf die Zahl lässt die Frage aufkommen, wie nachhaltig die italienische Finanzpolitik ist. Droht etwa ein neues Griechenland im Großformat? Anhand gängiger Maßstäbe, die etwa der Währungsfond auf Griechenland angewendet hat, soll die Nachhaltigkeit der italienischen Staatsverschuldung analysiert werden.

Die Schuldenbremse in Deutschland: Wie funktioniert sie und wird sie Deutschland nützen?

Im Rahmen dieser Arbeit soll herausgearbeitet werden, wie konkret die Schuldenbremse, die im deutschen Grundgesetz (Art. 109(3)) verankert wurde funktioniert. Im Wesentlichen regelt dieses Gesetz wie sich die Fiskalpolitik im Konjunkturzyklus aufstellen sollte und welche Obergrenze bei der Neuverschuldung festgeschrieben wurde. Im Rahmen dieser Arbeit soll eine eigenständige Meinung herausgearbeitet werden, ob dieses Gesetz gelungen ist.

Obama gegen Merkel: Keynesianische Ausgabenpolitik versus Schwäbische Sparpolitik!

Im Rahmen der Arbeit soll anhand eines Literaturüberblicks die unterschiedliche Ausrichtung der amerikanischen gegenüber der europäischen Haushaltspolitik als Antwort auf die

Konjunkturkrise von 2008/09 herausgearbeitet werden. Setzen die Amerikaner auf eine keynesianische Konjunkturpolitik, so herrscht in Europa eher die Idee der „contractionary expansion“: Wachstum durch Austeritätsprogramme. Wer macht die bessere Politik?

Ist Trump der neue Reagan?

Donald Trump plant, so die Ankündigung, durch ein massives Investitionsprogramm bei gleichzeitiger Senkungen der Spitzensteuern die Konjunktur anzukurbeln und die Wachstumsraten zu verdoppeln. Gleichzeitig sollen Staatsschulden getilgt werden. Im Rahmen dieser Arbeit soll durch eine Analyse der Reagan Präsidentschaft, der auch Ausgabenerhöhungen bei gleichzeitiger Steuerkürzung durchgeführt hat, analysiert werden, welche Effekte hiervon auf die Konjunktur ausgehen.

TOPIC: Rohstoffmärkte

Wie funktioniert der Goldmarkt?

Im Rahmen der Arbeit soll anhand von Daten beschrieben werden wer die Anbieter und Nachfrager nach Gold sind. Darüber hinaus soll die Preisbildung auf den Handelsplätzen dargestellt werden. Das Thema kann je nach Interesse auch auf Teilaspekte des Marktes konzentriert werden.

Gold als Anlageinvestment

Im Rahmen dieser Arbeit soll herausgearbeitet werden, welche Möglichkeiten Investoren haben in das Asset Gold zu investieren. Hierbei sollen die Vorteile, beziehungsweise Nachteile der unterschiedlichen Anlageinstrumente gegeneinander abgegrenzt werden und der Frage nachgegangen werden, wieviel Gold im Anlageportfolio optimal ist.

Wie funktioniert der Ölmarkt?

Im Rahmen der Arbeit soll anhand von Daten beschrieben werden wer die Anbieter und Nachfrager nach Öl sind. Darüber hinaus soll die Preisbildung auf den Handelsplätzen dargestellt werden. Wird der Ölpreis auch durch Spekulanten getrieben? Diese Frage soll ebenfalls beleuchtet werden. Das Thema kann je nach Interesse auch auf Teilaspekte des Marktes konzentriert werden.

Öl als Anlageinvestment

Im Rahmen dieser Arbeit soll herausgearbeitet werden, wie die Finanzmärkte für Öl funktionieren. Dies beinhaltet insbesondere, dass die Handelsplätze erläutert werden, die Produkte die dort gehandelt werden, sowie die Akteure, die diese Produkte handeln.

Öl und die Konjunktur

Im Rahmen dieser Arbeit soll herausgearbeitet werden, welchen Einfluss ein unerwarteter Anstieg des Ölpreises, oder ein unerwartetes Abfallen des Ölpreises auf die Konjunktur hat. Hierbei soll auch der Frage nachgegangen werden, wie die Geldpolitik auf unerwartete Veränderungen in den Ölpreisen reagiert.

TOPIC: Geldpolitik, Finanzsystem

Beeinflussen Zinsen den Konsum der Haushalte?

Welche Auswirkungen hat es auf den Haushalt, wenn die Notenbanken die Zinsen ändern. Gängige Theorien gehen davon aus, dass Zinssätze wichtig für die Konsum- und

Sparscheidungen der privaten Haushalte sind. Im Rahmen dieser Arbeit sollen alle Argumente und die Evidenz, die dafür beziehungsweise dagegen sprechen gesammelt und beschrieben werden.

Funktioniert die einheitliche Geldpolitik im Euroraum?

Die einheitliche Geldpolitik funktioniert dann gut, wenn die Konjunktur in der Eurozone synchron läuft, und die Geldpolitik einheitlich wirkt. Darüber hinaus spielen die Faktormobilität und eine einheitliche politische Zielvorstellung eine wichtige Rolle. Im Rahmen dieser Arbeit soll analysiert werden, inwiefern diese Voraussetzungen erfüllt sind.

Thema 16: Rettet Super Mario die Eurozone, oder wie funktioniert das Asset Purchase Programme der EZB?

Im Rahmen der Arbeit soll das Anleihen Kaufprogramm (Asset Purchase Programme) der EZB analysiert werden. Warum kauft die EZB öffentliche Staatsanleihen? Welche Ziele verfolgt sie? Was sind die Chancen, was sind die Risiken?

TOPIC: Sonstiges

Totale Faktorproduktivität: Was ist das?

Seit den 50er Jahren hat sich der materielle Wohlstand der Bundesbürger versechsfacht. Nun, warum ist dies so? Ökonomen führen dies wesentlich auch auf einen Anstieg der Totalen Faktorproduktivität zurück. Wer ist dieses unbekannte Wesen? Anhand von Daten soll die Entwicklung der totalen Faktorproduktivität nachvollzogen werden und der Frage nachgegangen werden, was sich hinter diesem Phänomen verbirgt.

Kommt 2017 der Grexit?

Die Fundamentaldaten Griechenlands sprechen nach wie vor dafür, dass der griechische Staat faktisch insolvent ist! Im Rahmen dieser Arbeit soll herausgearbeitet werden, was etwa der internationale Währungsfond denkt, was angesichts der Lage zu tun ist. Die verschiedenen Optionen können im Rahmen von Szenario Analysen durchgespielt werden.

Sind die hohen Leistungsbilanzsalden Deutschlands ein Problem?

Aktuell verzeichnet Deutschland einen Leistungsbilanzüberschuss von 8,5 Prozent. Hierfür wird Deutschland im Euroraum heftig kritisiert, da der Vorwurf im Raum steht, dass Deutschland sich diese Position durch ‚unlauteren‘ Wettbewerb, nämlich durch künstlich niedrige Löhne, erkauft hätte. Im Rahmen dieser Arbeit sollen diese Vorwürfe geprüft werden!

Die Carry Trade Strategie

Im Rahmen dieser Arbeit soll die Carry Trade Strategie herausgearbeitet werden. Wechselkurspekulanten verschulden sich hierbei in einer niedrig verzinsten Währung und legen den Kredit in einer Hochzinswährung an. Entgegen der ungedeckten Zinsparitätentheorie lässt sich hierbei oft feststellen, dass die Hochzinswährung weiter aufwertet und nicht abwertet, wie es die Theorie prognostizieren würde.

TOPIC: Vermögensmärkte und Konjunktur

Immobilienmärkte und Konjunktur im Euroraum?

Im Rahmen der Arbeit soll anhand ausgewählter Studien herausgearbeitet werden, wie die Konjunktur und der Häusermarkt in der Eurozone zusammenhängen. Die große Rezession von 2008/09 hat gezeigt, dass in Irland und Spanien die Immobilienmärkte maßgeblich die Konjunktur getrieben haben. Im Rahmen dieser Arbeit soll die Struktur der Immobilienmärkte sowie deren Relevanz für die Konjunktur herausgearbeitet werden.

Null Zinsen und Lebensversicherer

Im Rahmen dieser Arbeit soll untersucht werden, welchen Einfluss die niedrigen Zinsen auf den Markt für Lebensversicherungen haben. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass Lebensversicherer einen Altbestand von Versicherungen mit hohen Garantiezinsen haben.

Aktienmärkte und Konsum der Privaten Haushalte

Führt ein nachhaltiger Anstieg der Aktienkurse dazu, dass die Haushalte mehr konsumieren? Ein Anstieg im Aktienportfolio erhöht das Vermögen der Anleger. Im Rahmen dieser Arbeit soll auf der Grundlage einer Literaturarbeit geschaut werden, in welchem Umfang dies die Konsumausgaben der Privaten Haushalte erhöht.

TOPIC: Makromodelle und Vektor Autoregressive Modelle

VAR's als Instrumente der Konjunkturprognose

Im Rahmen dieser Arbeit soll ein VAR verwendet werden, um die Konjunktur in 2017 zu prognostizieren

DSGE-Modelle als Instrument der Konjunkturprognose

Im Rahmen dieser Arbeit soll ein DSGE-Modell verwendet werden, um die Konjunktur in 2017 zu prognostizieren

Sind Inflationserwartungen gut für die Konjunktur in der Nullzinsfalle?

Im Rahmen dieser Arbeit soll untersucht werden, ob höhere Inflationserwartungen gut für die Konjunktur sind, wenn sich die Ökonomie in einer Nullzinsfalle befindet. Neukeynsianische Modelle kommen zu diesem Schluss, da bei konstanten Nominalzinsen höhere Inflationserwartungen den Realzins senken, und die Wirtschaft ankurbeln.

DSGE-Modeling: Risikoaversion, Konsum-Euler Gleichung und Konjunkturdynamik

Im Rahmen dieser Arbeit soll aufgezeigt werden, wie die Risikoaversion der Haushalte die Konjunkturdynamik über die Konsumentscheidung beeinflusst.

Vektor autoregressive Modelle: Wie wirken Zinsänderungen auf die Konjunktur?

Im Rahmen dieser Arbeit soll analysiert werden, im Rahmen eines Vergleichs zwischen Europa und den USA, wie Zinsänderungen die Konjunkturdynamik beeinflussen. Die Implementierung der Analyse ist in z. Bsp. In Softwarepaketen wie Eviews einfach durchführbar.

Vektor autoregressive Modelle: Wie wirken Staatsausgaben auf die Konjunktur?

Im Rahmen dieser Arbeit soll analysiert werden, anhand von USA Daten, wie Zinsänderungen auf die Konjunkturdynamik wirken. Die Implementierung der Analyse ist in Eviews einfach durchführbar.

Fiskalpolitik und die Konjunktur

Im Rahmen dieser Arbeit soll aufgezeigt werden, wie sich die fiskalischen Kernelemente: Steuereinnahmen; Steuerausgaben und die Staatsschulden über den Konjunkturzyklus entwickeln.

Bayesianische Schätzung eines Neukynesianischen Makromodells

Im Rahmen dieser Arbeit soll ein einfaches keynesianisches Makromodell bayesianisch geschätzt werden. Die Software „Dynare“ ermöglicht hierbei eine anwenderfreundliche Oberfläche zur Implementierung der Schätzung.